## Inhaltsverzeichnis

Der Hauptautor Arthur Böhtlingk	98
Die beiden Handbücher von Max Henning	100
Pazifismus versus Kriegspropaganda	105
Krise, Ende, Wende	109
Zweite Phase	
Akademie des Freien Gedankens – Abgesang	113
Annäherungen an Rosette und Marie Pfungst	124
Frühe Stiftungsgeschichte – Verbreitung von Bildung	134
Anfänge der Volksbildungsarbeit	141
Entscheidung für die Volksbildungsidee von Eduard Weitsch	143
Neues Profil des NFV	156
Pazifistischer Auftakt – Völkerverständigung	164
"Freie Volksbildung"	166
Heft 1 als Beispiel	169
Pädagogik der freien Persönlichkeit bei Eduard Weitsch	174
Unterricht in Religions- und Lebenskunde – Rudolph Penzig	182
Gemeinschaftsbildung und weltliche Staatsschule – Max Seber	185
Volkhaftes Denken – Alfred Mann und Rudolf Lochner	192
Kulturprogramm der Volkbildung – Ernst Krieck	198
Volksforschung: Hans Epstein	204
Suche nach dem Arbeitervolk – Will-Erich Peuckert	210
Volksbildungsarbeit der Stiftung – Hans Werner	216
Freie Volksbildung im Taunus 1931	221
Vor dem Ende	225
Ein Blick auf 1945/1946	228
Arisierung der Stiftung und Liquidation des Verlages	231

## Anhang

Bib	bliographie mit dem Schwerpunkt "Neuer Frankfurter Verlag"	. 241
1.	Ankündigungen	241
2.	Werke von Arthur Pfungst im NFV	241
3.	Marie Pfungst als Autorin (Auswahl)	250
4.	Werke von Max Henning	250
5.	Zeitschrift "Das freie Wort"	251
6.	Zeitschrift "Der Dissident" [Beilage, eingeheftet in: Das freie Wort"]	251
7.	Flugschriften	252
8.	"Bibliothek der Aufklärung"	252
9.	Weitere Publikationen	256
10.	Zeitschrift "Freie Volksbildung"	263
11.	Publikationen im Neuen Frankfurter Verlag 1925-1931	264
12.	Ergänzung: Schriften von Eduard Weitsch außerhalb NFV	266
13.	Stiftung, Stiftungsgeschichte, Tätigkeit der Dr. Arthur Pfungst-Stiftung	267
14.	Bildung, Lesehallen, Volksbildung, Volkshochschulbewegung, Volkskunde .	268
15.	Historisches Umfeld	270
Per	sonenregister	. 273
Ab	kürzungen	. 279
Üb	er den Autor	. 281
Die	e Dr. Arthur Pfungst-Stiftung	. 282